



WAHLKREIS24INFO

Dezember 2014

INFORMATIONEN DER
SPD-LANDTAGSABGEORDNETEN

DORIS SCHRÖDER-KÖPF



■ Liebe Leserinnen
und Leser,

das Jahr 2014 neigt sich dem Ende zu und Weihnachten steht vor der Tür.

Die Advents- und Weihnachtszeit ist für mich immer etwas Besonderes, auch wenn es gerade in dieser Zeit sehr viel zu tun gibt.

In diesen Wochen liegen mir vor allem die Jubilarehrungen von treuen und engagierten Parteimitgliedern am Herzen. Jede einzelne gleicht einer kleinen Zeitreise und macht deutlich, über welch großen personellen Schatz die SPD verfügt. Bei diesen Ehrungen kommt es dann auch zu den besinnlichen Momenten, nach denen man sich in der Adventszeit sehnt.

Kurz vor Jahresende bietet sich aber ebenso die Gelegenheit, 2014 noch einmal Revue passieren zu lassen. An den Themen, Treffen und Begegnungen, die mich sehr bewegt, die mir Freude bereitet, die mich aber auch zum Nachdenken angeregt haben, möchte ich Sie gerne in diesem Newsletter teilhaben lassen. Und natürlich soll auch der Blick ins Jahr 2015 nicht ausbleiben.

Ich wünsche Ihnen viel Spaß beim Lesen und schon jetzt eine gesegnete Weihnachtszeit und einen guten Rutsch ins Neue Jahr. Ich freue mich, Sie alle 2015 wiederzusehen!

BILANZ UND AUSBLICK

2014 GEHT - 2015 KOMMT

■ Das Jahr 2014 war sehr facettenreich. Einen besonderen Schwerpunkt stellte für mich das Flüchtlingsthema dar.

Nicht nur als Landesbeauftragte für Migration und Teilhabe liegt mir das Schicksal der Menschen, die unter oft lebensgefährlichen Umständen hierher nach Deutschland kommen, sehr am Herzen.

Auch persönlich berühren mich die Geschichten der Flüchtlinge. Deshalb sehe ich es auch als unsere Pflicht an, diese Menschen bei ihrer Ankunft in Hannover zu unterstützen und ihnen das Gefühl zu geben, hier willkommen und sicher zu sein. Deshalb freut es mich jedes Mal wieder aufs Neue zu sehen, dass viele Hannoveranerinnen und Hannoveraner die Flüchtlinge in unterschiedlicher Weise unterstützen, um das Ankommen in einem fremden Land, in einer fremden Stadt zu erleichtern.

Den Nachbarn von Flüchtlingsunterkünften, den Unterstützerkreisen und den vielen Ehrenamtlichen soll hier nochmals gedankt werden. Sie leisten alle eine hervorragende Arbeit und zeigen, dass eine neue Willkommenskultur möglich ist!

Und dass in Hannover kein Platz für Fremdenfeindlichkeit ist, haben die Reaktionen auf die Demonstration der „Hooligans gegen Salafisten“ gezeigt. Hannover hat sich besonders an diesem Tag als eine weltoffene Stadt präsentiert und durch die Gegendemonstration des Bündnisses „Bunt statt Braun“ ein deutliches und unmissverständliches Zeichen gegen Rassismus und Fremdenfeindlichkeit gesetzt. Trotz allem machen mich diese Entwicklungen nachdenklich und wir sollten die Chance nutzen, uns im Rahmen des Stadtdialogs „Hannover 2030“ zu überlegen, wie wir in Hannover mit Flüchtlingen in Zukunft umgehen möchten bzw. wie wir das Zusammenleben der verschiedenen Kulturen gestalten wollen. Auf diesen Prozess bin ich gespannt und freue mich schon jetzt auf die unterschiedlichen Veranstaltungen und Diskussionen.

Ein Highlight in diesem Jahr war sicherlich die Begleitung des Ministerpräsidenten in die Türkei. Die Türkei ist ein so vielseitiges und spannendes Land und ich freue mich, dass Niedersachsen die Beziehungen zur Region Konya intensivieren möchte.

Fortsetzung auf Seite 2

WAHLKREISBÜRO SPRECHZEITEN

■ Das Wahlkreisbüro von Doris Schröder-Köpf befindet sich ab dem 1. Januar 2015 im Kurt-Schumacher-Haus in der Odeonstraße 15/16, 30159 Hannover.

Montags bis freitags erreichen Sie uns zwischen 10:00 und 14:00 Uhr:

Telefon: 0511- 1674-300
Telefax: 0511- 1674-343
Email: info@schroeder-koepf.de



BILANZ UND AUSBLICK

Fortsetzung von Seite 1

Auch das Fest in Hannover zur Deutschen Einheit im 25. Jahr des Mauerfalls war ein unvergessliches Erlebnis. Beindruckt haben mich besonders der bewegende Festakt und die vielen Begegnungen mit den Besucherinnen und Besuchern auf der Ländermeile. Für mich war es ein rundum gelungenes Fest!

Als Landesbeauftragte für Migration und Teilhabe waren der Niedersächsische Integrationspreis und die von mir organisierte Tagung zur Sprachförderung besondere Ereignisse.

Nicht zu vergessen die vielen Besuchergruppen im Landtag, das Fastenbrechen, die Typisierungsaktion für Sibel und Mustafa, das Schützenfest, Karneval und so vieles mehr!

2015 wird ebenfalls ein ereignisreiches politisches Jahr: Unter anderem werden die Verhandlungen um den Staatsvertrag mit den muslimischen Religionsgemeinschaften abgeschlossen.

Die Schulnovelle soll verabschiedet und eine Einbürgerungskampagne gestartet werden. Den Kultusausschuss habe ich verlassen und bin nun im Ausschuss für Rechts- und Verfassungsfragen tätig.

Und nicht zuletzt ein weiterer wichtiger Punkt für mich: Ab dem neuen Jahr übernehme ich den Vorsitz des Niedersächsischen Integrationsrates.

Auf diese Aufgabe freue ich mich schon sehr!

MUSIK VERBINDET

UNTERSTÜTZUNG FÜR „KLANG&LEBEN“

Am 24. November 2014 hat Doris Schröder-Köpf die Kursana Villa im Rahmen des Projekts „Klang&Leben“ besucht. Das Projekt versucht, durch Musik die Lebensqualität von an Demenz Erkrankten zu verbessern.

Initiiert wurde das Projekt von dem ehemaligen Schlagzeuger von „Fury in the Slaughterhouse“, Rainer Schumann, und dem Demenzcoach Graziano Zampolin.

Zusammen mit Dominique Horwitz und Nicolas Kiefer unterstützte die Landtagsabgeordnete das Projekt vor Ort. Gemeinsam sangen sie mit den Erkrankten und deren Angehörigen alte Schlager und unterhielten sich mit ihnen bei Kaffee und Kuchen.

„Musik verbindet – das zeigt dieses Projekt immer wieder aufs Neue und hilft Angehörigen und Erkrankten wieder eine Verbindung zueinander aufzubauen“, so Schröder-Köpf.



Doris Schröder-Köpf mit Kursana-Bewohnern und prominenten Unterstützern

ASYL- UND FLÜCHTLINGSPOLITIK

PARADIGMENWECHSEL WIRD UMGESETZT

Die niedersächsische Asyl- und Flüchtlingspolitik hat sich in den vergangenen zwei Jahren stark verändert.

Im Zentrum dieser Neuausrichtung steht der humanitäre Umgang mit Flüchtlingen. Dabei soll besonders auf das Schicksal der Menschen und deren Lebensumstände Rücksicht genommen werden.

Die Reform der Härtefallkommission war ein wichtiger und längst überfälliger Schritt. Die Kommission kümmert sich um all diejenigen Flüchtlinge, die aufgrund besonderer Härte, z.B. guter Integrationsleistungen, familiärer Verbindungen oder schwerer Erkrankungen, gute Gründe für einen Verbleib in Niedersachsen vorweisen können. Die Mitglieder der Härtefallkommission sind

u.a. verdiente Persönlichkeiten, die sich in der Asyl- und Flüchtlingsarbeit in Niedersachsen einen Namen gemacht haben. Durch die Reform ist es nun möglich, dass eine einfache Mehrheit der Härtefallkommission den Verbleib eines Flüchtlings oder einer Flüchtlingsfamilie gegenüber dem Innenminister vorschlagen darf, wodurch den Lebensumständen der Flüchtlinge Rechnung getragen wird. Zudem sollen erstmals in den Haushalt eingestellte Mittel dafür sorgen, dass die Mitglieder bei ihrer wichtigen Arbeit Unterstützung bekommen.

Als Landesbeauftragte für Migration und Teilhabe hat Doris Schröder-Köpf den Reformprozess mitverfolgt und wichtige Impulse für die Umstrukturierung der Härtefallkommission gesetzt.



Fastenbrechen sudanesischer Flüchtlinge auf dem Weißekreuzplatz am 17. Juli 2014

Weitere Verbesserungen für die Situation von Flüchtlingen wurden im Bereich der medizinischen Betreuung erreicht. Zusätzliche Mittel in Höhe von 500.000 Euro wurden für die Sprachförderung von Flüchtlingskindern im kommenden Haushalt eingestellt.

Dies sind nur einige Beispiele der Veränderungen in der

niedersächsischen Asyl- und Flüchtlingspolitik, die durch die gemeinsame Arbeit in den vergangenen zwei Jahren umgesetzt worden sind.

Doris Schröder-Köpf begleitet die Entwicklung in ihrem Ehrenamt als Landesbeauftragte weiterhin und wirkt daran mit, dass sich Flüchtlinge in Niedersachsen schnell zu Hause fühlen können.

UNSERE ARBEIT IN 2015

SPD-ORTSVEREIN KLEEFELD-HEIDEVIERTEL

Im Rahmen des Stadtentwicklungsdialogs „Mein Hannover 2030“ wird unser Ortsverein im Sommer ein Stadtteilforum veranstalten, um die Perspektiven Kleefelds und des Heideviertels in den nächsten 15 Jahren zu diskutieren. So wird die Vorbereitung dieses Dialogs die Arbeit unseres Ortsvereins auch in der ersten Jahreshälfte 2015 bestimmen.

Unter den Mitgliederversammlungen gibt es im neuen Jahr zwei der besonderen Art: Im späten Frühjahr nimmt die Jahreshauptversammlung die Berichte des Vorstandes, des Finanzverantwortlichen und der Revisoren entgegen und wählt den Vorstand. Im Oktober treffen wir uns mit Vereinen, Verbänden und verschiedenen Einrichtungen aus Kleefeld und dem Heideviertel zum Herbsttreffen und sprechen über Fragen und Anregungen zur Kommunalpolitik.

Die Mitgliederversammlungen finden in der Regel am letzten Dienstag des Monats außerhalb der Schulferien statt. Wir treffen uns meist in der Seniorenbegegnungsstätte Kleefeld, Rodewaldstraße 17. Die Mitgliederversammlungen stehen allen Mitgliedern der SPD offen, zudem sind Gäste herzlich willkommen.

Der Vorstand trifft sich monatlich – auch während der Schulferien – in der Regel am ersten Donnerstag im Monat. Er bereitet die Mitgliederversammlungen vor, organisiert Veranstaltungen wie auch Wahlkämpfe und diskutiert aktuelle Fragen der Kommunal-, Landes- und Bundespolitik. Dem Vorstand gehören neben dem Vorsitzenden Marc-Dietrich Ohse und den stellvertretenden Vorsitzenden Melanie Pleuger, Andreas Hammerschmidt und Yanneck Pettau auch die Vorsitzende der Bezirksratsfraktion Emsal Tasyürek und die Ratsfrau Belgin Zaman an.

Außer diesen regelmäßigen Terminen veranstaltet unser Ortsverein Infostände und Marktplatzbesuche, meist in Begleitung unserer Bundestagsabgeordneten Kerstin Tack. Auch an öffentlichen Aktionen wie „Hannover ist putzmunter“, dem Osterfeuer des Kleingärtnervereins Kleefeld und dem Herbstmarkt der Petrikirche Kleefeld beteiligt sich unser Ortsverein. Höhepunkt des Veranstaltungskalenders ist jährlich das beliebte Kleefelder Stadtteilfest, das unser Ortsverein organisiert und an dem sich zahlreiche Vereine und Verbände beteiligen.



Jubilarehrung des SPD-Ortsvereins Kleefeld-Heideviertel am 30. November 2014

ORTSVEREINSVORSITZENDE STELLEN SICH VOR

ANGELO ALTER - SPD-ORTSVEREIN DÖHREN-WÜLFEL

Im Rahmen einer neuen Reihe dieses Newsletters stellen sich die Vorsitzenden der SPD-Ortsvereine im Wahlkreis vor. Diesmal: Angelo Alter, Vorsitzender des SPD-Ortsvereins Döhren-Wülfel.

Ich bin 30 Jahre alt und Polizeibeamter. Seit 2008 bin ich im niedersächsischen Innenministerium beschäftigt und aktuell im Bereich der Bekämpfung des (politischen) Rechtsextremismus tätig.

In die SPD eingetreten bin ich im März 2009. Mit Ausbruch der Finanzkrise ist mir klar geworden, dass die pervertierte Form des Liberalismus nicht den Menschen dient. Als Konsequenz ist nach meiner Auffassung eine starke staatliche Hand unabdingbar, um dem Neoliberalismus einen klaren Ordnungsrahmen zu setzen und dafür zu sorgen, dass die Wirtschaft wieder mehr den Menschen dient und nicht umgekehrt!

Ich möchte in meinem Wirkungsbereich dazu beitragen, dass Menschen friedlich und respektvoll miteinander leben können und wollen. Dafür ist es wichtig, dass wir die Grundwerte unserer Demokratie immer wieder aufs Neue vermitteln und klar machen, dass Demokratie vom Mitmachen lebt. Nur wer sich in der Gemeinschaft einbringt, kann am Ende auch etwas für die Gemeinschaft verändern. Die Zeit der Ichlinge gehört der Vergangenheit an! Von meiner Partei wünsche

ich mir, dass sie ihren Grundwerten „Freiheit, Gerechtigkeit und Solidarität“ treu bleibt und ihr Handeln immer wieder nach diesen Werten ausrichtet und auch kritisch hinterfragt.

Mein Ortsverein umfasst insgesamt sechs Stadtteile und jeder Stadtteil hat seinen ganz eigenen Charme: ob in Döhren der Fiedelerplatz, in Mittelfeld der Brunnentreff, die Weidengrund- und Sonnenlandbrücke in Seelhorst, die Wiesen- und Leineauenlandschaft in Wülfel oder der Landwehrgraben, der sich von Waldheim bis Waldhausen erstreckt. Der Stadtbezirk Döhren-Wülfel ist von seiner Erscheinung und sozialen Struktur einfach wahnsinnig vielfältig und genau deshalb so reizvoll.

Aktuell interessiere ich mich stark für die Flüchtlingspolitik der Landesregierung und dabei insbesondere für die Frage, wie wir als wohlhabende Gesellschaft mit hilfesuchenden Menschen umgehen und ihnen begegnen. Ich bin davon überzeugt, dass kein Mensch auf dieser Welt seine Heimat einfach so und ohne triftigen Grund verlässt. Deshalb sollte eine gelebte und wirklich ernst gemeinte Willkommenskultur kein bloßes Lippenbekenntnis der politisch Verantwortlichen sein.

Informationen zum SPD-Ortsverein Döhren-Wülfel finden Sie unter: www.spd-doehren-wuelfel.de



Angelo Alter

TERMINE

Südstadt-Bult

31.12.2014 | 12 Uhr | Silvesterlaufaktion | Geibeltreff am Maschsee
17.01.2015 | 11 Uhr | Neujahrsempfang | Altes Magazin | Kestnerstraße

Kleefeld-Heideviertel

27.01.2015 | 19.45 Uhr | Seniorenbegegnungsstätte Kleefeld Mitgliederversammlung voraus. zu den transatlantischen Freihandelsabkommen TTIP, CETA und TISA
24.02.2015 | Mitgliederversammlung | Thema noch unbekannt

Döhren-Wülfel

16.01.2015 | 10 bis 12 Uhr | Infostand Fiedelerplatz (Döhren)
13.02.2015 | 10 bis 12 Uhr | Infostand Fiedelerplatz (Döhren)
18.02.2015 | 19.00 Uhr | Mitgliederversammlung | Nachbarschaftstreff in Mittelfeld

WAHLKREISBÜRO NEU IM TEAM

Roland Hiemann zählt seit Anfang November zum Wahlkreisbüroteam von Doris Schröder-Köpf im neuen Büro im Kurt-Schumacher-Haus in der Odeonstraße.



Der zweifache Familienvater ist 36 Jahre alt, verheiratet und hat Politikwissenschaft in Göttingen studiert. Zuvor war er als wissenschaftlicher Mitarbeiter, Lektor und Redakteur am Göttinger Institut für Demokratieforschung beschäftigt. Roland freut sich sehr auf die enge Zusammenarbeit mit den Menschen in Doris' Wahlkreis, den er als Neu-Hannoveraner aber erst noch kennenlernen muss.

IMPRESSUM UND KONTAKT

Ausgabe 4 / Dezember 2014
V.i.S.d.P.: Doris Schröder-Köpf MdL
Kurt-Schumacher-Haus
Odeonstraße 15/16
30159 Hannover
Tel. 0511-1674 300
www.schroeder-koepf.de
info@schroeder-koepf.de

Gedruckte Auflage: 1.000
Redaktionsschluss dieser Ausgabe: 15. Dezember 2014
Druck: SPD-Bezirk Hannover
Layout: Werbeagentur NaKnud

Bildnachweise:
S. 2 oben rechts: Frank Wiechens
S. 3 oben: Angelo Alter
S. 3 unten: Marc-Dietrich Ohse

Sie möchten diesen Newsletter per E-Mail abonnieren? Schicken Sie dafür bitte eine E-Mail mit dem Betreff „Newsletter Doris Schröder-Köpf“ an: info@schroeder-koepf.de

WEIHNACHTSGESCHENKE FÜR DIE KINDER VON ST. JOSEPH

Die Kinder und Jugendlichen von St. Joseph machten große Augen, als sie am 11. Dezember den weihnachtlich dekorierten Saal ihres Heims erwartungsfroh betraten.

Der Christbaum war prächtig geschmückt, auf dem Gabentisch warteten die Geschenke: Von Fußbällen und Waveboards bis hin zu ganz alltäglichen Utensilien wie Werkzeugkästen oder Teller-sets war hier alles dabei, was die Herzen der insgesamt 68 Heimkinder beehrte.

Bereits am 12. November hatten Doris Schröder-Köpf und die Bezirksbürgermeisterin Christine Ranke-Heck die Weihnachtswunschkärtchen in Empfang genommen, die von den 68 Kindern und Jugendlichen aus dem Heim liebevoll gebastelt worden waren. Alle Geschenkwünsche, so versicherte Frau Schröder-Köpf, würden in Erfüllung gehen.

LANDTAG LIVE INTERNETTIPP

Die Plenardebatten im Niedersächsischen Landtag werden vom NDR in voller Länge als Livestream im Internet übertragen.

Außerdem gibt es einen Service für eine barrierefreie Übertragung.

Beide Angebote erreichen Sie unter:

www.landtag-niedersachsen.de/
videouebertragungen/

Nach jetziger Planung finden die nächsten Plenarsitzungen statt vom 20. bis 22. Januar 2015 und vom 18. bis 20. Februar 2015. Schauen Sie doch mal rein.

Die Kinder sollten nun nicht mehr länger auf ihre Geschenke warten müssen. Die Weihnachtsfeier, die bereits zum dritten Mal in dieser Form stattfand, konnte beginnen. Bei Plätzchen und Lebkuchen wurden Weihnachtslieder gesungen und auf der Gitarre begleitet. Angelo Alter, der Vorsitzende des SPD-Ortsvereins Döhren-Wüfel, richtete seine Weihnachtsgrüße an die Heimbewohner. Frau Schröder-Köpf bedankte sich bei der Leitung der Stätte für ihre hervorragende Arbeit des vergangenen Jahres und wünschte vor allem den Kindern und Jugendlichen für 2015 alles Gute.

Heimleiterin Petra Hesse fügte ihrerseits dankende

Worte für die Unterstützung der Weihnachtsfeier an die Adresse von Doris Schröder-Köpf und der SPD Döhren-Wüfel hinzu.

Die Kinder- und Jugendhilfe ist eine Einrichtung des Caritas-Verbandes und zeichnet sich durch ein Wohnkonzept aus, das deutsche Kinder und Jugendliche und junge Flüchtlinge in gemeinsamen Wohn- und Betreuungsgruppen zusammenführt. Dabei arbeitet das Heim eng mit institutionellen Partnern und den Jugendämtern zusammen.

Übrigens: Herzlichen Dank an Isabell Schieber, die die Feier erneut wunderbar vorbereitet hatte!

